

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Philemon u. Baucis**

**Gounod, Charles**

**Berlin, [ca. 1890]**

Auftritt III

[urn:nbn:de:bsz:31-83141](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83141)

PHILEMON (zu Vulkan).

*Hül' deine Zunge!*

(Zu Jupiter.)

*Und du, lass dort dich häuslich nieder,  
Der Ruh' bedarfst du sehr!  
Dem Aug' thut wohl die Flamme  
Und wärmt die starren Glieder,  
Ich hole Baucis her.*

(Zu beiden.)

*Gnade euch Zeus gewähre,  
Er segne euren Schritt!  
Dem Gast sei Heil und Ehre,  
Der dieses Haus betritt.*

JUPITER.

*Gastfreundschaft mir gewähre,  
Der fremd dein Haus betritt;  
Mein Dank und Heil und Ehre,  
Folg' dir auf jedem Schritt.*

VULKAN.

*Gastlich Asyl gewähre!  
Wir nah'n mit müdem Schritt;  
Heil bringet dir und Ehre,  
Der heut' dein Haus betritt.*

(Philemon geht ins Nebengemach.)

DRITTER AUFTRITT.

JUPITER. VULKAN.

JUPITER.

*Ein freundlicher Empfang wird uns zu teil  
Hier, in der ärmsten Hütte dieses Landes!  
Das heiligste Gebot der Gastfreundschaft  
Hat frevelhaft der andren Schar verletzt,  
Und unter freiem Himmel hätten heut'  
Wir bald das Haupt zur Ruhe betten müssen!*

VULKAN.

*Gleich Bettlern ward uns frech die Thür gewiesen!  
Wo wir auch pochten und um Einlass baten,  
Trieb spottend man uns in das Wetter fort. —  
Warum beschworst du Regen, Blitz und Sturm,  
Eh' uns ein schützendes Asyl umfing?*

JUPITER.

Merkur hat mir von Phrygiens Volk berichtet,  
Es wäre gottlos, sinnen toll und falsch  
Und habe ihn mit Schande überhäuft!  
Ich wollte sie im tiefsten Innern prüfen,  
Und deshalb sucht' ich ihre Schwellen auf  
Im wilden Toben eines Ungewitters  
Als müder Wanderer, unscheinbar und schlicht.

VULKAN (mürrisch).

Hätt'st du in meiner Schmiede mich gelassen!

JUPITER.

Dich aufzuheitern, nahm ich dich mit mir.

VULKAN (mürrisch).

Ich weil' am liebsten in der Einsamkeit.

JUPITER.

Wenn Mars dir deine Gattin auch geraubt,  
Musst du als Mann dich in dein Schicksal fügen.

VULKAN.

Es wühlt und zehrt in mir die Eifersucht.

JUPITER.

Als Gott verschmähe niederer Menschen Schwächen!  
Du meidest im Olymp das frohe Mahl  
Und rufst durch eigne Schuld die Spottlust wach,  
Weil trotz'ig du bei den Cyklopen hausest,  
Statt dich ins Unvermeidliche zu schicken.

VULKAN.

Ob Menschen oder Götter . . . über beiden  
Steht mit dämonischer Gewalt das Weib!  
Ich ward betrogen . . . Ihr lasst's mich entgelten,  
Und Eurem Hohne such' ich zu entgeh'n!

LIED.

VULKAN.

*Bei glühendem Erz und Hammerstreich  
Im Ofen brennt ein düstres Feuer;  
In meinem unterird'schen Reich  
Da leb' ich froh und atme freier!*

*Dort bin ich König, bin dir gleich,  
Doch wenn herauf ich steige  
Und je bei euch mich zeige,  
Reisst Zorn und Gram mich hin,  
Weil ich schwarz und hässlich bin,  
Lachen seh' ich im Kreise,  
Und ich hör' flüstern leise:  
»Frau Venus that nicht schlecht,  
Vulkan geschieht ganz recht.«  
Um weiter nichts zu hören  
Und die Freuden des Olymps nicht zu stören,  
Lauf' ich fort — das is's — nun lach' mich aus,  
Warum ich lieber bleib' bei mir zu Haus!*

*Wo der Berg den Himmel schliesst zu,  
Wo rauschen unterird'sche Quellen,  
Wo hämmern ohne Rast und Ruh'  
Für mich die russigen Gesellen,  
Dort bin' ich ein Gott, so wie du,  
Doch will Juno mich begnaden,  
Zum Göttermahle laden,  
Reisst Zorn und Gram mich hin u. s. w.*

JUPITER.

Des Götterboten letzte Erdenreise  
War an Beschwerden und an Mühsal reich;  
Er muss der wohlverdienten Ruhe pflegen,  
Und darum hiess ich dir, mich zu begleiten!

VULKAN.

Was kümmert's mich, wenn er beleidigt ward?

JUPITER.

Der Schimpf, den keck in ihrem Übermut  
Die Sterblichen Merkur hier angethan,  
Traf nicht nur ihn . . . er traf uns alle! alle!  
Ich bin erschienen, strafend zu vergelten,  
Und du sollst Zeuge meiner Rache sein!

#### VIERTER AUFTRITT.

VORIGE. BAUCIS.

BAUCIS (mit Speisen und einem Krug. Sie stellt alles auf dem Tische nieder).

Mein Gatte sendet mich: ich grüsse euch!  
Er sammelt saft'ge Früchte für das Mahl,  
Und hier ist frische Milch; sie wird euch stärken.